

## Was ist Moodle?

Seit dem Sommersemester 2014 bietet die evangelische Hochschule Darmstadt eine E-Learning Plattform. Diese wird über Moodle realisiert.

Bei Moodle handelt es sich um ein Learning Management System (LMS). Es kann genutzt werden, um den Studierenden veranstaltungsbegleitendes Material zur Verfügung zu stellen und um die Kommunikation zwischen Studierenden und Lehrenden zu optimieren.

Den Anforderungen des kollaborativen Lernens stellt sich Moodle sowohl mit synchronen (Chat-Funktion) als auch asynchronen Instrumenten (z.B. Foren, Wikis, Glossar, FAQ).

Moodle ist auf virtuelle Lern- und Arbeitsräume ausgelegt, in denen Lehr- und Selbstlernmöglichkeiten angeboten werden. Mit Hilfe von Online-Tests überprüfen Studierende ihr Wissen und erzielen eine bessere Prüfungsvorbereitung.

Lehrende haben die Möglichkeit, auf abgegebene Texte und Dateien Feedback zu geben und sie zu bewerten. Für die Abgabe von „Aufgaben“ können Sie z.B. Fristen vorgeben etc.

## Bedienung und wichtige Werkzeuge

Moodle unterscheidet zwischen **Aktivitäten**, wie Foren, Wikis, Tests, Aufgaben, Glossaren oder Chats und **Arbeitsmaterialien**, beispielsweise Textseiten, Textfelder, Links und Dateien (z.B. Audio- und Videodateien).

### Foren

Foren stellen das zentrale Kommunikationselement in Moodle dar. In allen Moodle-Kursen gibt es ein voreingestelltes Nachrichtenforum, in dem nur die Lehrenden Beiträge erstellen können. Die Teilnehmer/-innen sind standardmäßig für das Nachrichtenforum abonniert, wodurch sie über neue Einträge per E-Mail benachrichtigt werden.

Das Forum ist, wie alle Elemente in Moodle, auf der Startseite des Kurses verlinkt. Zusätzlich können Sie weitere Foren erstellen, die auch den Teilnehmer/-innen das Erstellen von Diskussionsthemen erlauben. Auf diese Weise können Teilnehmer/-innen Foren dazu nutzen, Fragen zu stellen, Nachrichten auszutauschen und gemeinsam Dateien zu nutzen.

Der Lehrende ist verantwortlicher Moderator und steuert die Inhalte seines kursbegleitenden Forums.

### Wikis (vgl. Wikipedia)

Mit Hilfe eines Wikis kann gemeinsam oder alleine an Texten und Projekten gearbeitet werden.

Beispielsweise können mit Hilfe des Wikis Arbeitspapiere, Literatur- oder Linklisten, Protokolle, Konzepte usw. erstellt und fortgeführt werden.

### Tests

Anhand unterschiedlicher Fragetypen (z.B. Multiple-Choice-Fragen, Wahr-Falsch-Fragen und Kurzantwort-Fragen) können Sie Tests als Lernkontrolle für die Studierenden einsetzen. Die Fragen werden in einer Fragendatenbank gespeichert. Sie stehen im gesamten Kurs zur Verfügung und können auch für andere Kurse wiederverwendet werden.

## **Aufgaben**

Sie können Aufgaben stellen, die von den Studierenden durch das Einsenden von Texten oder Dateien gelöst werden.

Sie haben dabei den Überblick, welche Kursteilnehmer Lösungen eingereicht haben, können diese individuell bewerten und Rückmeldungen geben.

## **Mitteilungssystem**

Über das Mitteilungssystem von Moodle können Sie anderen Benutzern persönliche Nachrichten zukommen lassen.

Moodle informiert Sie mit E-Mail-Benachrichtigungen und Pop-Ups automatisch, sobald Sie neue Mitteilungen erhalten. Als Lehrende/-r können Sie allen oder einzelnen Teilnehmern Nachrichten senden.

## **Dateien**

Dateien können Sie als Arbeitsmaterial in Ihren Kursen hochladen.

## **Das Moodle Kursraumprinzip**

Teilnehmende und Lehrende treffen sich zum Lehren und Lernen normalerweise in Seminarräumen, Klassenräumen, Hörsälen oder ähnlichem. Analog dazu stellt Moodle Online-Kursräume zur Verfügung.

In diesen Kursräumen

- werden die Lerninhalte, wie z.B. Lernvideos, Texte oder Bilder zur Verfügung gestellt
- werden Berechtigungen als Trainer/in oder Teilnehmer/in definiert
- finden die Lernaktivitäten, wie Diskussion zu einem Thema statt
- finden Einzel- oder Gruppenarbeiten statt
- können die Teilnehmenden selbstorientiert oder geführt die Lernziele erreichen

Die Gestaltung der Kursräume erfolgt meist durch die Lehrenden/Verantwortlichen im Kurs. Inhalte können direkt mit den Moodle Autorenwerkzeugen angelegt werden. Inhalte aus externer Autorensoftware kann zusätzlich integriert werden.

Die Inhalte können zwischen den Kursräumen ausgetauscht werden. Individuell angelegte Vorlagen für Kursräume ermöglichen extrem schnelle Kurserstellung.